

## Der Teckboten-Ball boomt

**Presseball** Gelöste Stimmung, eine bewährte Band in Bestform und spektakuläre Sport-Einlagen: Die 36. Auflage des Teckboten-Balls sorgte für gute Laune und machte den Gästen in der Stadthalle Beine. *Von Thomas Zapp*



*Da hielt es Keine(n) auf den Sitzen: „Ai se eu te pego“ kann man auch ohne Vorkenntnisse auf das Parkett bringen. Foto: Carsten Riedl*

So etwas gibt es heute kaum noch“, sagte Bandleader Jogi Rothfuß beim Gespräch in einer kurzen Spielpause der „Blue Stars“. Damit meinte der erfahrene Bandleader das Publikum des Benefizballs des Teckboten, der zu seiner 36. Auflage boomt wie eh und je. Selten waren die Karten im Vorfeld so schnell ausverkauft. Wie gewohnt stürmten die Ballgäste schon beim ersten Stück die Tanzbühne, dieses Mal um 19.48 Uhr zum Walzer nach einem Edith-Piaf-Klassiker: „Sous le ciel de Paris“ - Unter dem Himmel von Paris.

Teckboten-Verleger Ulrich Gottlieb hatte es sich zuvor nicht nehmen lassen, Jogi Rothfuß zu seinem Geburtstag zu gratulieren, den er an diesem Abend mit den Ballgästen feierte. Ein Geschenk gab es auch noch. „Damit Sie nie im Regen stehen“, gab Ulrich Gottlieb Jogi Rothfuß einen Teckboten-Regenschirm mit auf den Weg. Der Geehrte mit dem markanten Haarschnitt bedankte sich für das Geschenk, auch wenn er sich um den Sitz seiner Lockenpracht offenbar keine Sorgen machen muss: „Ob in Hongkong, New York oder Kirchheim. Meine Haare liegen immer perfekt.“



Ein Ständchen des Publikums war Ehrensache. Es ist diese Mischung aus festlich und familiär, die den Ball seit Jahren ausmacht, das zeigte auch dieser Abend wieder. Schließlich gehören auch die Blue Stars mit ihrer konstant hohen Qualität mittlerweile zur „Familie“. „Mindestens 15 Mal waren wir dabei, genau gezählt haben wir es aber nicht“, sagte Sängerin Ingrid Schneider lachend.

### **Spenden an drei Organisationen**

Doch nicht nur die Band konnte Ulrich Gottlieb begrüßen. In diesem Jahr gehörten auch Kirchheims Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker ebenso wie Landrat Heinz Eininger mit ihren Ehepartnern zu den Gästen. Besonders begrüßte der Teckboten-Herausgeber auch die Vertreter der drei Organisationen, die in den Genuss der diesjährigen Spenden des Vereins „Gemeinsam für eine gute Sache“ kommen werden. Der Teckbote ruft seine Leser im Rahmen der Weihnachtsaktion traditionell zum Spenden für eine gute Sache auf. In diesem Jahr sind es das Brückenhaus Kirchheim, die Stiftung Tragwerk sowie die Diakonische Bezirksstelle Kirchheim. Mit den Losen an diesem Abend ging es schon los. „100 Prozent aus dem Losverkauf fließen in die Weihnachtsaktion“, betonte Ulrich Gottlieb.

Entsprechend spendierfreudig zeigten sich die Gäste und kauften zügig die Eimerchen mit den kleinen Papierrollen leer. Danach ging es wieder auf die Tanzfläche.

Doch es wurde nicht nur getanzt: Ein besonderes Show-Highlight brachten die jungen Sportlerinnen der Rhythmischen Sportgymnastik des TSV Ötlingen auf das Parkett. Aus der Papp-Rakete „Teckolo 1910“ kamen nach einem Raketenstart unter Schwarzlicht neongelbe Reifen zum Vorschein und zu rockigen Klängen performten die Tänzerinnen eine atemberaubende Choreografie. Die Dritten der deutschen Meisterschaften zeigten um 23.25 Uhr noch einmal ihr Können mit der leicht abgeänderten Meisterschafts-Choreo und lösten Jubelstürme unter den Besuchern aus.



*Ingrid Schneider und die Blue Stars sind ein Garant für Stimmung. Foto: Carsten Riedl*

Neben Zauberer und Clown Thilo Schoppe sorgten auch die Blue Stars für Abwechslung auf der Tanzbühne. Statt Walzer, Foxtrott oder Tango mussten die Gäste unter Anleitung von Sängerin Ingrid Schneider die Hüften kreisen lassen. „Ai se eu te pego“ war 2012 der Hit des Jahres, auch Dank des ehemaligen Bundesliga-Kickers Ailton - in der Kirchheimer Stadthalle erfuhr er eine Renaissance und trug zur gelösten Stimmung unter den Gästen bei. Als sich Moderator Stephan Wenzel kurz vor Mitternacht in den verdienten Feierabend verabschiedete, war die Feier noch lange nicht vorbei. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in der Stadthalle getanzt, geplaudert und gelacht.

Ballbeobachtungen

#### **Ein Steckerset für die Oberbürgermeisterin**

Ein Steckerset mit Schraubköpfen gewann Kirchheims Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker bei der Tombola. Da unmittelbar vor ihr ein anderer Gewinner einen Koffer mit Akkuschauber mitnehmen durfte, bekundete dieser Interesse an einem Handel. Wie wäre es mit einem Gutschein gegen das Steckerset? Die Kirchheimer Rathaus-Chefin verneinte lachend: Ihr Mann kann die Stecker perfekt gebrauchen.

#### **Der gelbe Ballon und geplatzte Zauberer-Träume**

Die Ballbesucher rätselten: Gehörte es zur Show oder war es Künstler-Pech? Erst im vierten Anlauf gelang es Zauberer Thilo Schoppe, den gelben Riesenballon mit dem Laubbläser aufzublasen, hineinzuklettern und sich darin umzuziehen. Bei den vorherigen Versuchen gab es stets einen ohrenbetäubenden Knall und gelbes Gummi flog durch die Luft. Am Ende klappte es schließlich und Thilo Schoppe hüpfte wie eine Riesenzitrone mit Kopf zu Disco-Rhythmen. Die Gäste waren sich einig: An die Nummer wird man sich noch länger erinnern.

#### **Ein Gutschein löst den Schrei des Abends aus**

Schenkt man Moderator Stephan Wenzel Glauben, dürfte es seit zehn Jahren der größte Freudenschrei des Balls sein. Er muss es wissen, schließlich hat er schon zahllose Hauptgewinne angekündigt. Die Gewinnerin eines Gutscheins vom Kirchheimer Schmuckgeschäft Deja vu konnte ihr Glück offenbar kaum fassen, als ihr einer der Hauptpreise zugelost und auf dem Ball verkündet wurde. Diese Momente echter Freude kann man nicht planen.

#### **Kirchheim hat drei zufriedene Autofahrer mehr**

Zumindest für ein Wochenende dürfen sich drei Gewinner der Lotterie über ein Luxusgefährt freuen: Ob es ein Ford Mustang, einen Mercedes CLA-Flitzer oder ein BMW-Cabrio war: Die Freude stand den Gewinnern ins Gesicht geschrieben. Die weiteren Hauptpreise konnten sich aber auch mehr als sehen lassen: Vom Theater-Abo über den 300-Euro-Gutschein für Sportbekleidung, eine Uhr, 800 Euro für Bekleidung oder den City-Ring-Einkaufsgutschein über 1000 Euro war reichlich geboten.

#### **Es muss nicht immer Helene Fischer sein**

Ihre Leidenschaft gilt dem klassischen Gesang und das stellte Ingrid Schneider von den Blue Stars kurz vor Mitternacht eindrucksvoll unter Beweis. Bei ihrer Interpretation der berühmten Arie „La Habanera“ aus Georges Bizets Oper „Carmen“, begleitet von Jogi Rothfuß, zeigte sie die Qualitäten einer Opern-Sopranistin. Dass sie aber genauso gut Schlager kann, bewies sie zuvor bei Helene Fischers „Atemlos“. *Thomas Zapp*

